



**Gemeindebrief der Elia-Kirchengemeinde Langenhagen - Mitte  
September - November 2016**



Ein Leben lang ...

## Editorial

Fragen Sie sich, was Sie zu unserem Titelthema ‚Ein Leben lang ...‘ erwartet? Natürlich geht es um Geburt, Leben, Tod, gute und schwere Zeiten. Wir möchten Ihnen aber auch Antworten geben zu der Frage nach dem Sinn des Lebens, zum Leben nach dem Tod, zur Ewigkeit, zum Paradies und wie Sie garantiert in den Himmel kommen.

Einige Mitglieder aus unserer Gemeinde lassen uns teilhaben an ihrem Lebensweg in Bezug auf Glaube, Liebe, Gesundheit und Zweifel.

Ein Steckbrief ist auch wieder dabei sowie Informationen aus unserer Gemeinde über Zurückliegendes und Zukünftiges.

Auf Seite 23 finden Sie ein Gemälde von Holger Klaewer mit dem Titel ‚Der schmale und der breite Weg‘ und der Frage ‚Auf welchem befindest DU Dich?‘ Wir sind gespannt auf Ihre Antwort. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns und besuchen Sie uns sonntags im Gottesdienst. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Erst einmal viel Spaß bei Lesen!

Thomas Braun



Titelbild © Bernd Kasper pixelio.de 768193

## Geboren werden ...

... so beginnt unser Leben. Bei jedem. Und keiner hatte oder hat es in der Hand, von wem oder an welchem Ort er oder sie geboren wurde. „Geboren, um zu leben“, singt die Musikgruppe Unheilig. Hoffentlich. Selbstverständlich ist es nämlich auch heute noch nicht, dass jedes Kind leben darf. Und dabei denke ich noch nicht einmal an die Massentötungen durch Abtreibung. Unerträglich, wenn das neue Leben mit Krankheit oder noch schlimmer mit dem Tod beginnt. Dann merken wir, besonders als Eltern, dass wir als Menschen nicht alles in der Hand haben. Wir sind aber auch nicht dem Schicksal ausgeliefert. Es ist nicht Glück, sondern Segen, schwanger zu werden, gesund geboren zu werden und als Mutter die Geburt gesund zu überstehen. Jedes Neugeborene ist ein großes Wunder Gottes. Und der Mensch hat nicht viel dazu beigetragen. Das Richtige bei einer Geburt: Gott Danke sagen. „Geboren, um zu leben“. Schön, wenn das ganze Leben noch vor einem Menschen liegt: Kind sein, lernen, erwachsen werden, verliebt, verlobt, verheiratet, ausgebildet, arbeiten, Kinder bekommen und dann Endspurt: Alter genießen, Ruhestand und dann wird es leider unausweichlich traurig. Eltern müssen gepflegt werden, hier und da macht die eigene Gesundheit oder die vom Ehepartner nicht mehr so mit, Freunde, Eltern sterben und die Frage „Wann bin ich dran?“ drängt sich auch immer öfter in den Kopf. War es das? Ist das alles? „Geboren werden, um zu leben?“

**Fortsetzung auf Seite 22**

---

# Alles hat seine Zeit

## Prediger 3 (Auszug)

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

2 geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

... 4 weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;

... 6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;

7 zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;

8 lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

9 Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

... 11 Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

12 Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich göttlich tun in seinem Leben.

13 Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

14 Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. ...

# Ein Leben lang glauben

Mein Zuhause als 19 jähriger war für einige Jahre ein möbliertes Zimmer in Berlin. Gleich nach dem Einzug bemerkte ich, dass ich bei Christen wohnte. Bald darauf begann der Hausherr bei mir seine Missionstätigkeit. „Herr Simon, lieben sie Jesus?“ so begann er. Später folgten Einladungen zu geistlichen Vorträgen und auch zur Teilnahme im Hauskreis. Ich erinnere mich mit großer Dankbarkeit an diese Jahre.

Dann kam die Zeit, in der die alte Heimat lockte. Ich zog zurück nach Steinhude, aber jetzt bereits mit Frau und Kind. Dort in der dörflichen Gemeinde erlebte ich allerdings keinerlei geistliche Weiterentwicklung.

Nach wenigen Jahren erfolgte aus beruflichen Gründen ein weiterer Umzug nach Peine. Da waren wir mittlerweile zu viert. Es verging einige Zeit. Aber dann hatte der umtriebige Pastor dort eine schöne Aufgabe für meine Frau und für mich. Wir gestalteten mit anderen im Wechsel den Kindergottesdienst. Im Laufe der Jahre folgten weitere Aufgaben. Wir waren durchaus gut integriert in der christlichen Dorfgemeinde. Aber in all den Jahren bis 1993 hatte ich einen unbestimmten Hunger nach mehr. So betete ich über Jahre: „Herr, zeige mir den Weg, der zu dir führt.“ Und ich erinnerte den Herrn an seine Verheißung: „Bittet, so wird euch gegeben, suchet so werdet ihr finden ...“ Die Gebete wurden erhört. Ich lernte über die Bekenntnisbewegung

---

„Kein anderes Evangelium“ bibeltreue Pastoren im Raum Hannover kennen. Von da an besuchten wir die Gottesdienste in deren Gemeinden. Dabei wurde mir bewusst, was ich über viele Jahre vermisst hatte, nämlich feste geistliche Nahrung. Diese gute Nahrung ließ mich im Glauben weiter wachsen.

Wenn ich zurückschaue, sehe ich vor allem die vielen Weichen, die Gott in meinem Leben gestellt hat, damit ich das Ziel, nämlich das ewige Leben, nicht verfehle. Und dann sehe ich auch noch seine unendliche Geduld mit mir – bis zum heutigen Tag.

So wurde das Einmischen meines Gottes in mein Leben zum wahren Segen für mich und meine Familie. Ich danke meinem Herrn und Heiland Jesus Christus.

Hans-Jürgen Simon

---

## Liebe, ein Leben lang

Wenn ich auf mehr als 65 Jahre zurück blicke, dann denke ich natürlich an den Anfang der Liebe. Geboren werden in Deutschland nach dem Krieg, in einer Flüchtlingseinquartierung, ich lebe, meine Zwillingsschwester ist tot. Die Ernährung eines Säuglings in dieser Zeit, da ist nicht nur die Geburt eines Kindes ein Wunder Gottes. Wie dankbar bin ich, nicht nur für die Liebe meiner Eltern. Auch der Onkel aus Amerika lässt sich einspannen, um für das Leben dieses Kindes zu sorgen. Umsorgt werden, elterliche Fürsorge, an die Hand genommen werden, fallen und

aufstehen, eigene Wege entdecken, auch in die falsche Richtung laufen und umkehren. Heute sehe ich, wie wunderbar es ist, in einer Familie geborgen aufzuwachsen. Familie spiegelt für mich die Liebe Gottes zu uns Menschen. Luther hat das einmal in einer Predigt zu 1.Joh. 4, 16 treffend formuliert: „Gott selbst ist die Liebe, und sein Wesen ist eitel lauter Liebe. Dass, wenn jemand wollte GOTT malen und treffen, so müsste er ein solch Bild treffen, das eitel Liebe wäre; als sei die göttliche Natur nichts, denn ein Feuerofen und Brunst solcher Liebe, die Himmel und Erde füllt.“

Und dann kommt das Streben, sich allein in dieser Welt zu behaupten. Da entdeckte ich, dass es doch zu zweit, liebevoll verbunden, viel besser geht als allein. Mit der Ehe hat Gott einen guten Bund gestiftet, der sogar ein Leben lang halten kann. In Jerusalem haben mein Mann und ich - in der Gemeinschaft der Gruppe aus der Elia-Gemeinde mit Pastor Hoppe - den 40. Hochzeitstag gefeiert. Das ist nur möglich, weil Gott uns nicht allein lässt: EHE, das bedeutet Einer und noch Einer und der Herr in der Mitte. So können wir sicher sein: „Einer mag überwältigt werden, aber zwei mögen widerstehen; und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ (Prediger 4, 12) Ich kann dankbar schauen, dass Gott nicht nur mich, sondern auch meinen Ehemann in diesem Bund führt und segnet. Seine Liebe zu uns, derer bin ich gewiss und in Schwierigkeiten weiß ich, dass „denen, die Gott lieben alle Dinge zum Besten

---

dienen“, so sagt es mein Lieblingsvers in Römer 8,28.

Regine Loehnert

---

## Ein Leben lang gesund sein oder bleiben?

Der Traum eines jeden Menschen ist es doch, ein Leben lang gesund zu bleiben. Ja, man hat mal eine Erkältung, im schlimmsten Falle bricht man sich ein Bein. Aber schwere Erkrankungen – ich doch nicht - das trifft doch immer nur andere.

Aber ist das realistisch? Natürlich nicht! Von einer Minute zur anderen kann sich unser Leben um 180 Grad drehen, sei es durch einen Unfall, Krebs oder eine schwere chronische Krankheit.

Schaffe ich es, dann nicht zu verzweifeln und den Lebensmut zu verlieren?

Als ich die Krebsdiagnose bekam, rasten mir viele Gedanken durch den Kopf u.a., wie bringe ich das meiner Familie bei? Soll ich mit anderen darüber sprechen?

Ich entschied mich dafür, über meine Krankheit zu reden und mich mit aller Kraft gegen den Krebs zu stemmen – aber wie? Natürlich flossen Tränen und ich hatte Zukunftsängste. Ich wollte doch noch so viel erleben, sollte alles schon vorbei sein? Ich betete viel und es war ein gutes Gefühl, wenn jemand zu mir sagte: „Ich bete für Dich“. Ich fühlte mich dann getröstet und getragen.

Ich hatte Glück. Der Krebs wurde im frühen Stadium entdeckt. Die Chemo-

therapie vertrag ich gut. Dafür bin sehr dankbar.

Leider überwinden viele ihre schwere Krankheit nicht so gut wie ich. Es tut mir in der Seele weh, wenn ich in meiner Umgebung von schweren Erkrankungen höre.

Ich ahne, wie sich diese Menschen fühlen, wie groß ihre Verzweiflung ist. Ich bete für sie und hoffe, dass sie sich von Gott getragen fühlen, der ihnen Kraft gibt, diese Last anzunehmen und dass sie wieder gesund werden.

Inzwischen gelte ich als geheilt und doch denke ich noch oft an die Zeit während meiner Krankheit zurück, aber nicht mit Trauer und Wehmut. Sie hat mich geprägt, aber ich bin stärker und gelassener geworden.

Vielleicht gehören Sie ja zu denen, die bisher immer gesund waren. Dann danken Sie Gott jeden Tag dafür.

Christa Meißner

---

## Ein Leben lang glauben aber wie?

Ich wuchs in einem evangelischen Elternhaus auf. In die Kirche gingen wir nur zu besonderen Anlässen. Ich machte das lange Zeit genau so.

Nach dem Tode meines Mannes im Jahre 2008 fand ich langsam zu Gott. In der Bibel, die mir von der Missionarin Frau Rapiert geschenkt wurde, las ich nach 22 Jahre zum ersten Mal. Im April 2009 meldete ich mich zu einem Alphakurs in der Eliakirche an, nachdem ich

---

in meinem Briefkasten eine Einladung gefunden hatte.

In dieser Veranstaltung lernte ich Jesus kennen. Dadurch veränderte sich mein Leben komplett. Ich gehe jetzt regelmäßig zu Gottesdiensten und Bibelstunden, lese täglich in der Bibel und besuche einen Hausbibelkreis. In der Gemeinde fühle ich mich wohl und arbeite dort auch ehrenamtlich mit. Jesus hat jetzt einen festen Platz in meinem Herzen. Meine Sorgen, Ängste und Nöte gebe ich an ihn ab. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass er mir viele Wege ebnet, wenn ich ihn darum bitte. Sein Geist hat mich gestärkt und selbstbewusster gemacht.

Obwohl sich meine Familie teilweise wegen meines festen Glaubens von mir abgewandt hat, lasse ich mich nicht beirren.

Ein Lebensmotto sind für mich die Worte von Dietrich Bonhoeffer:

„Entscheidungen werden einfacher und leichter, wo sie nicht in Menschenfurcht sondern allein vor Gottes Angesicht gefällt werden.“

Monika Schrecke

---

**Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn.  
Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt.  
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,  
und ich frage, wo sie geblieben sind.  
R: Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Nun kann ich ruhig, ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du kannst  
alles wenden. Gib mir ein festes Herz,  
mach es fest in dir.**

**3. Strophe des Liedes „Meine Zeit ...“  
Text und Melodie: Peter Strauch**

## Spuren im Sand

*Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn und sah zwei Fußspuren im Sand, meine eigenen und die meines Herrn. Ich blickte zurück und erschrak, als ich entdeckte, dass nur eine Spur zu sehen war.*

*Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“ Da antwortete er: „Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“*

*von Margaret Fishback Powers  
(gekürzte Version)*



---

## Seniorenkreis in Elia

Fröhliche Akkordeonklänge und Lieder schallten über die Wiese hinter der Kirche. Der Seniorenkreis feierte sein jährliches Sommerfest am 8. August 2016.

Ansonsten treffen wir uns immer am zweiten Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus, um bei Kaffee und Kuchen zu klönen und z.B. Reise- oder Lebensberichte zu hören oder uns über verschiedene Themen auszutauschen.



Es findet einmal im Jahr statt, genauso wie ein Tagesausflug, der uns im Juni in das „Westfalen Culinarium“ nach Nieheim führte. Ein Käse- Schinken- Bier- Brot- und Sackmuseum waren dort zu besichtigen, und so mancher fühlte sich in seine Kindheit zurückversetzt.

Im Dezember findet eine Adventsfeier statt.

Auch der geistliche Teil in Form einer Andacht, die meistens unser Pastor hält, kommt nicht zu kurz.

Sind Sie gern mit Menschen zusammen oder suchen Anschluss?

Dann kommen Sie doch dazu!

Alle sind uns herzlich willkommen.

Doris Merckens

**Meine Zeit steht in deinen Händen.**

**Psalm 31, Vers 16**



## Bibeltage in Elia im September

Ganz herzliche Einladung zu unseren Bibeltagen in Elia vom 4. bis 7. September 2016. Thema: „Wenn die Posaune Gottes erschallt. Die Botschaft der Thessalonicher Briefe.“

Wollen Sie mehr wissen über den christlichen Glauben und die Bibel? Wollen Sie weiterkommen in Ihrem Christsein? Dann sind diese Bibeltage genau das Richtige für Sie.



Der Referent Johann Hesse schreibt zum Thema: „In beiden Thessalonicher Briefen richtet Paulus den Blick der Christen in Thessaloniki auf den wiederkommenden Christus. Und Paulus weiß, warum er das tut. Wer mit dieser Erwartung lebt, kann ganz anders umgehen mit Anfechtung, Bedrängnis, Not und Tod: *„So tröstet euch mit diesen Worten untereinander“* schreibt Paulus z. B. im vierten Kapitel (1.Thess 4,18). Wir wollen uns durch die Botschaft der Thessalonicher Briefe intensiv mit der bevorstehenden Wiederkunft unseres Herrn beschäftigen und uns zugleich im Glauben stärken und zum Leben in der Heiligung motivieren lassen.“

Pastor Marc Gommlich

## Besuchsdienst ... wer ist dabei?

Die ganze Woche freuen wir uns über das Leben in der Gemeinde. Wir sehen uns sonntags im Gottesdienst und in den vielen verschiedenen Veranstaltungen, die in der Gemeinde angeboten werden.

Aber wir möchten nicht nur selbst Freude an der Gemeinschaft mit anderen Menschen haben, wir wollen auch andere dazu einladen. Jesus ist derjenige, der Menschen zu sich einlädt. Von ihm haben wir den Auftrag, allen Menschen seine Freundlichkeit und Liebe weiterzugeben.

Je älter man wird, umso schwerer wird es, neue Räume zu erobern. Darum möchten wir uns den Senioren in unserem Gemeindebezirk bekanntmachen und es ihnen leicht machen, unsere Gemeinde und auch uns persönlich kennenzulernen. Wir wollen das so tun, dass wir sie zu ihrem Geburtstag in ihrem Zuhause besuchen und ihnen auf diese Weise zeigen, dass Gott an jedem einzelnen von ihnen Interesse hat. Vielleicht ist das eine Aufgabe, die Sie gern übernehmen würden?! Falls ja, laden wir Sie herzlich zur Mitarbeit in unserem Besuchsdienst-Team ein!

Am **Donnerstag, den 22. September um 18 Uhr** wollen wir uns zum ersten Mal in der Elia-Gemeinde treffen, um über diese neue Aufgabe zu sprechen, Fragen zu klären und mit Ihnen zu überlegen, ob eine Mitarbeit im Besuchsdienst für Sie das Richtige sein könnte.

Seien Sie herzlich willkommen, auch zum Schnuppern ...

Julia Möckel

---

## Kurzer Abendmahlsgottesdienst am 22.10.2016 um 11.00 Uhr



Für alle, denen der Hauptgottesdienst zu lang ist. Für alle, die aber trotzdem gerne gemeinsam am Heiligen Abendmahl teilnehmen wollen, bieten wir von der Elia-Kirchengemeinde einen kurzen Abendmahlsgottesdienst an.

Nicht länger als 30 Minuten wird dieser Gottesdienst dauern. Wir laden Sie herzlichst, am Samstag, den 22. Oktober 2016 um 11.00 Uhr, zu diesem kurzen Abendmahlsgottesdienst ein. Gerne bieten wir Ihnen auch einen Fahrdienst an, der Sie zum Gottesdienst abholt und im Anschluss wieder nach Hause bringt. Bitte geben Sie uns Bescheid, 724 18 16 (Kirchenbüro), wenn Sie diesen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten.

Pastor Marc Gommlich

---

Loben, Danken, Beten am Tag der Deutschen Einheit:  
Montag, den 3. Oktober 2016

**Wann?** 10:00 – 12:00 Uhr  
**Wo?** „Oase“ der Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Walderseestr.10,  
30177 Hannover (bitte Seiteneingang nutzen)  
**Motto 2016:** Brücken bauen: miteinander – zueinander – füreinander  
**Veranstalter:** Im Rahmen der Evangelischen Allianz Hannover lädt die  
„Initiative Gebet für Hannover“ ein

**Infos und Kontakt:** [www.ea-hannover.de](http://www.ea-hannover.de)

---

## Kameras und Spots in Elia Gottesdienstübertragung aus Langenhagen in deutschsprachige Wohnzimmer

„Wir wollen Gottesdienst feiern und keine Show veranstalten“, so die einleitenden Worte von Susann Schweitzer vom ERF (Evangeliums-Rundfunk). Am 14.08.2016 kam das Fernsehen in die Elia-Gemeinde, um den Gottesdienst aufzuzeichnen. Über die drei Verbreitungskanäle Radio, Fernsehen und Internet erreicht ERF Medien pro Sendung mehr als 100.000 Zuschauer, Hörer und User. Darunter nicht nur ältere und kranke Menschen, die keinen Gottesdienst besuchen können, sondern auch berufstätige. Ebenso nutzen das Angebot Menschen, die keine Gemeinde vor Ort haben, oder auch deutschsprachige im Ausland, die übers Internet die Gottesdienste verfolgen.

Vorher gab es eine Unsicherheit, ob wegen der angesetzten Bombenräumung ein Gottesdienst in der Elia-Kirche überhaupt möglich ist. Schließlich waren alle Unklarheiten beseitigt und das Projekt konnte starten. Die Mitarbeiter vom ERF kamen mit einem ganzen Transporter voller Technik angerollt und bauten Samstag alles auf. Und, das gab es bis dahin noch nie, vor dem eigentlichen Gottesdienst am Sonntag wurde ein Generalproben-Gottesdienst am Sonnabend veranstaltet. Nachdem der gut lief, stand dem weiteren Vorhaben nichts mehr im Wege.

Die Gottesdienstbesucher staunten nicht schlecht über all die Technik, die aufgebaut war. Da gab es Beleuchtung, mehrere riesige Kameras, zusätzliche Mikrofone. Susann Schweitzer erläuterte

weiter: „Wenn die Kamera zufällig mal auf Sie gerichtet ist, können Sie gerne hineinlachen und winken, aber wir schneiden Sie dann heraus...“ Abkündigungen und Kollekte wurden vorab erledigt, und dann fiel die Klappe, die Kameras liefen und ebenso der Gottesdienst.

Der Rest war wie gewohnt. Die Technik in der Kirche geriet schnell in Vergessenheit. Die Kameralleute bedienten ihre Riesengeräte lautlos und diskret und die Gemeinde tat genau das, was sie jeden Sonntag tut: Gottesdienst feiern.

Im Grunde war alles wie sonst auch. Der Pastor predigte, Posaunenchor, Jugendband und Pianist spielten – es war wunderschön. Es ging um Jesus. Der wollte damals seine Botschaft unter das Volk bringen. Das geht auch mit den Medien von heute. Darum dieser Gottesdienst im Fernsehen.

Übrigens konnte jeder auch im Nachhinein noch daran teilnehmen. Der Gottesdienst wurde auf Bibel TV gesendet. Oder, wenn die Zeit ungünstig war – es gab ihn ab Sonntag, den 21.08.2016, auch in der Mediathek unter [www.erf.de](http://www.erf.de) zum Ansehen und/oder herunterladen. Dort finden sich auch weitere Termine u. a. im Radio. Wer Lust hat, den Elia-Gottesdienste mal live mitzuerleben – ist herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 10 Uhr findet ein Gottesdienst, nur ohne Kameras, statt. Die Elia-Gemeinde freut sich auf jeden Besucher.

Astrid Borower und Uwe Homt



© Thorben Wengert / www.pixelio.de

03.09.16, 9:00 Uhr, Frauenfrühstück  
zum Thema: „Loslassen!  
Verlust oder Gewinn“  
Referentin:  
Katja Demma'Indo

04. - 07.09.16 Bibelwoche in ELIA zum  
Thema: „Wenn die Posaune Gottes  
erschallt - Die Botschaft der  
Thessalonicherbriefe“  
Referent: Prediger Johann Hesse,  
Gemeindehilfsbund,  
Geschäftsstelle Walsrode

11.09.16, 18:00 Uhr, ChurchHour  
Thema: „Best of Hol(l)lywood“

17.09.16, ab 11Uhr, HOFFNOVER 4.0  
<http://hoffnover.neuesland.net/index.php>

17./18.09.16 EC Jugendfestival in Celle

24.09.16, 17:00 Uhr Mitarbeiterdanke-  
schönnachmittag

08.10.16, 9:00 Uhr, jederMann-Früh-  
stück zum Thema: „QUO  
VADIS EUROPA? Zukunft  
zwischen Sozialismus und  
Islamismus“;  
Referent: Egmond Prill, Kassel

29.10.16, 15:00 bis 19:00 Uhr  
Israelnachmittag in Elia  
mit Steve Lightle,  
Ebenezer International

30.10.16, 18 Uhr, Abendgottesdienst  
Thema: „Vor Gott zählt  
immer der Einzelne“

31.10.16, 18 Uhr Gottesdienst zum  
Reformationstag,  
Elisabethkirche

10.11.16, 16:30 Uhr Familienfest mit  
Laternenumzug

18.11.16, 19:11 Uhr FreakyFriday  
Thema: Star Wars - „Ich bin dein Vater“

24.-27.11.16, Glaubenswochenende  
mit Ulrich Parzany

26.11.16, 9:00 Uhr, Frauenfrühstück

04.12.16, 10:00 Uhr, Fam. Gottesdienst

18.12.16, 15:00 Uhr, weihnachtliches  
Wunschsing

24.12.16, 15:00 Uhr, Weihnachtsmusi-  
cal „on Ice“, Eis-  
halle Langenhagen

17:00 Uhr, Christvesper

23:00 Uhr, Jugendgottes-  
dienst

08. - 15.01.2017. Allianzgebetswoche  
Thema: „Einzigartig“

05. - 07.05.2017 Familienfreizeit  
Altenau, Harz



Spenden zum Erhalt der vollen Pfarr-  
stelle erreichen uns nur über den  
Förderverein der Elia Kirchengemeinde  
Langenhagen, FEL:  
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18  
BIC: SPKHDE2HXXX  
Sparkasse Hannover

# Willkommen in der Elia-Gemeinde

## Gottesdienste:

**Sonntags und an kirchlichen Feiertagen** 10:00 Uhr  
(Kindertreff während der Predigt)

**im Anschl. Büchertischangebot**

**Am 1. Sonntag im Monat**  
mit Hl. Abendmahl

**Am 3. Sonntag im Monat**  
anschl. Kirchenkaffee

**Während aller Gottesdienste  
Bild- und Tonübertragung in die  
„Kinderstube“ (für Erwachsene,  
die ihre Kinder im Alter von 0 - 3  
Jahren beaufsichtigen)**

**Am 5. Sonntag im Monat**  
zusätzlich: 18:00 Uhr  
Abendgottesdienst, Gebet und Segnung;  
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Alle unsere Gottesdienste sind  
auch als CD und MP3 erhältlich**

**Eltern-Kind-Kreis** (0 bis 3 Jahre)  
freitags 09:00 – 10:30 Uhr  
(außer in den Ferien)

**EliaKids mit Puppenbühne mit den  
„Drei vom Ast“**  
(5 Jahre bis 2. Klasse)  
Sa. (erst wieder in 2017)  
9:00 – 11:00 Uhr; Frühstück 1.00 €

**Jungschar „U13“**  
(für Kids ab der 3. Klasse bis 13 J.)  
Frühstück, Gipfelerlebnisse mit der  
Bibel, Spiele, Basteln u.v.m.  
Sa. 10. und 24.09.2016;  
jeweils 9:30 – 12:00 Uhr

## EC - Jugendarbeit in Elia:



Niedersächsischer Jugendverband  
**Entschieden für Christus**  
[www.ec-niedersachsen.de](http://www.ec-niedersachsen.de)

### **Teenkreis „ÆLIANER“**

(für Teens ab 12 Jahre)  
freitags ab 16:30 Uhr  
(außer an FreakyFriday-Abenden  
und in den Ferien)

### **FreakyFriday – der ultimative Teens-Gottesdienst**

Input - Fun Action (ab 12 J.)  
Freitag 18. Nov. 2016, ab 19:11 Uhr  
Thema: Star Wars - „Ich bin dein Vater“

### **Konfirmandenunterricht**

dienstags 17:00 Uhr  
(außer in den Ferien)

**Gebetskreis**, 14-täglich  
mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)  
(genaue Termine im Schaukasten)

### **Seniorenkreis**

am 2. Montag im Monat  
um 15:00 Uhr

### **Jüngerschaftstreff**

mittwochs 05:30 Uhr

### **Musikalische Kreise**

(außer in den Ferien)  
Posaunenchor dienstags 18:30 Uhr  
Jugendband „ÆLIANER“  
freitags ab 19:15 Uhr

### **Kreativkreis**

am 4. Donnerstag im Monat  
um 19:45 Uhr

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen  
zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.

Mt. 18, 20

### **Bibelstunde im Gemeindehaus**

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

### **Bibelstunde am Abend im Forum Langenhagen**

mit Pastor Marc Gommlich  
am 3. Donnerstag im Monat  
um 19:00 Uhr

### **Hausbibelkreise**

**montags** 19:00 Uhr wöchentlich  
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich

Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67  
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich

Sybille Oelkers Tel. 77 79 86  
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich

Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

**samstags** 17:00 Uhr wöchentlich

Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47  
(für junge Erwachsene)

**Interessiert? Einfach anrufen!**

#### **Kollektenwertscheine**

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben. Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

## **Kontakte, die weiterhelfen:**

### **Diakonisches Werk**

Im Mitteldorf 3  
30938 Burgwedel / Großburgwedel  
Tel. 05139 / 99 76 - 12  
Fax 05139 / 99 76 - 22  
e-mail: [DW.Burgdorf@evlka.de](mailto:DW.Burgdorf@evlka.de)

### **Lebensberatungsstelle**

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Tel. 72 38 04  
Fax 72 38 07  
e-mail: [lebensberatung@kirche-langenhagen.de](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)  
[www.lebensberatung-langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)



### **Diakonisches Projekt DIA-DEM**

Hilfe für Angehörige von  
Demenzkranken  
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)  
oder über das Gemeindebüro

### **Hilfe für Schwangere**

**Kaleb**

KOOPERATIVE • ARBEIT • LEBEN • EMPFANGEN • BEWAHREN

[www.Kaleb.de](http://www.Kaleb.de)

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,  
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01  
e-mail: [kaleb-igh@web.de](mailto:kaleb-igh@web.de)

### **Neues Land**

- Drogenberatung  
Steintorfeldstr. 11  
in Hannover, [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)  
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52  
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-17 Uhr  
- Bauwagen – Kontaktcafé für  
Drogenabhängige.  
Unter der Raschplatzhochstraße.  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 13-17 Uhr  
Leitung/ Ansprechpartner:  
Michael Lenzen Tel. 65 58 05 39



---

## Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33  
30853 Langenhagen  
Tel. 7 24 18 16  
Fax 7 24 18 52  
e-mail: [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)  
web: [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

## Büroöffnungszeiten:

neu: ab 01.10.2016

Di.: 16:00 – 17:00 Uhr  
Mi. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

**Sekretärin:** Birgit Eberhardt  
7 24 18 16

**Pastor:** Marc Gommlich  
98 42 80 91

**Küsterin:** Annegret Fedrowitz  
77 74 36

**Kinder- und Jugendreferentin:**  
Edit Szilágyi  
77 95 38 68

## Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde  
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG  
Stichwort 1145 und  
Verwendungszweck

## Kirchenvorstand:

Heribert Borschel  
Dr. Johannes Ebbing  
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vors.)  
Uwe Homt  
Dr. Hans Köbberling (Vors.)  
Julia Möckel  
Dietmar Wehrmann

---

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte.

## Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33,  
30853 Langenhagen

## Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)  
Thomas Braun (Layout)  
Marc Gommlich  
Christa Meißner  
e-mail: [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)

**Druck:** Unidruck GmbH & CO. KG,  
30167 Hannover

„ELIA“ erscheint viermal im Jahr in  
einer Auflage von 3.350 Exemplaren  
und wird kostenlos an alle Haushalte  
der Gemeinde verteilt, auf die ELIA-  
Homepage gestellt und ist dort jederzeit  
abrufbar.

---

## Christlicher Seniorenkalender 2017 – kostenlos!

Senioren ab 75, die gerne einen christlichen Abreißkalender kostenlos erhalten möchten, bestellen ihn bitte im Kirchenbüro, bis 10. Dezember, unter Tel. 724 18 16 (Kirchenbüro). Ihnen entstehen keinerlei Kosten.

# Ulrich Parzany kommt nach Langenhagen!



Die Elia-Gemeinde hat Ulrich Parzany zu einem verlängerten Glaubenswochenende eingeladen.

Wir planen unterschiedliche Veranstaltungen, wobei die Ansprache Ulrich Parzany's immer im Mittelpunkt steht:

Do. 24.11.16 Ev. Allianz Veranstaltung  
19:00 Uhr in der Elia - Kirche

Fr. 25.11.16 Weihnachtlieder Singen  
18:00 Uhr in der Elia - Kirche

Sa. 26.11.16 Musik-Veranstaltung in der  
19:00 Uhr Aula des Schulzentrums  
Konrad-Adenauer-Str. 21-23

So. 27.11.16 Gottesdienst in ELIA  
10:00 Uhr

Weitere Informationen gibt es ab Oktober auf dem Flyer zu diesem Wochenende und auf unserer Homepage.

Wer ist Ulrich Parzany?

Er gehört zu den bekanntesten Theologen Deutschlands. Das hängt vor allem mit seinen Predigten bei ProChrist, der europaweit per Satellit übertragenen Evangelisationsveranstaltung, zusammen. 2013 waren 1.000 Gemeinden in

14 europäischen Ländern daran beteiligt, dabei wurden Millionen von Menschen erreicht.

Nach eigener Aussage fand Ulrich Parzany 1955 im Weigle-Haus in Essen unter dem Einfluss des Jugendpfarrers Wilhelm Busch zum christlichen Glauben. Er studierte evangelische Theologie in Wuppertal, Göttingen, Tübingen und Bonn. Sein Vikariat absolvierte er in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Jordanien. Nach seiner Ordination zum Pfarrer war Parzany von 1967 bis September 1984 als Jugendpfarrer und Leiter des Weigle-Hauses in Essen tätig. In dieser Zeit begann seine überregionale jugend-evangelistische Arbeit. Er war Vorsitzender des Trägervereins für die Vorbereitung und Durchführung der missionarischen Jugendkongresse „Christival“. Von 1984 bis 2005 war er Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. mit Sitz in Kassel. Seit 1994 ist er Leiter der evangelistischen Projektarbeit „ProChrist“, deren Hauptredner er von 1995 bis 2013 war. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und war Mitherausgeber der Bibellesehilfen „Termine mit Gott“, „Bibel für heute“ und „Start in den Tag“.

Ulrich Parzany ist seit 1967 verheiratet und wohnt in Kassel. Das Ehepaar hat drei erwachsene Kinder.

Menschen von Jesus zu erzählen, ist Ulrich Parzany ein Herzensanliegen. Er weiß, dass die Sorgen des Alltags manchmal nur schwer zu ertragen sind. Deswegen spricht er von der befreienden Liebe Gottes. Ulrich Parzany bringt die Sache mit Gott auf den Punkt. Und er ermuntert Menschen zum lebendigen Glauben.

Dr. Hans Köbberling



**Name:** Günter Pietsch

**Wohnort:** Isernhagen

**Familienstand:** verheiratet mit Karin,  
2 Söhne (ebenfalls verheiratet, je 2  
Töchter)

**Beruf:** Rentner

### **Wie und wann sind Sie in die Elia - Gemeinde gekommen?**

Bedingt durch persönliche Schicksalsschläge haben meine Frau und ich im Jahre 1993 an einer Zelt-Evangelisation in Langenhagen teilgenommen, wo es zur Lebensübergabe an Jesus Christus kam. Mitveranstalter dieser Evangelisation war neben anderen Kirchengemeinden die Elia-Gemeinde. Über diesen Weg fanden wir schließlich den Zugang zur Elia-Kirchengemeinde, deren Gottesdienste und Veranstaltungen wir ab dieser Zeit regelmäßig besuchten.

### **Gruppe / Mitarbeit:**

Neben der Mitgliedschaft in einem Bibel-Hauskreis wurde ich nach und nach

in folgende Gemeindedienste eingebunden: Begrüßungsdienst, Hilfsküster, Lektor, Jüngerschaftstreff-Mitglied, Bibelstunden-Referent (früher: KV-Mitglied, Kirchenkreistags-Mitglied, Elia-Vertretung für Kirchenkreis-Fundraising, Gottesdienst-Klaviermusik, Förderverein-Vorstandsmitglied und schließlich "Mädchen für alles". Aus Altersgründen trat ich mit 75 Jahren von den Leitungsämtern Kirchenvorstand und Fördervereinsvorstand zurück und schränkte meine übrigen Tätigkeiten auf ein begrenztes Maß ein.

### **Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?**

Trotz aller meiner menschlichen Schwächen und Fehler ist die in Jesus Christus sich gründende Heilsgewissheit das tragende Moment für ein angstfreies (restliches) Leben.

### **Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?**

Freundlichkeit, Lebendigkeit, Vielfalt der Aktivitäten häufig auf hohem Niveau, Klares Profil der Gemeinde:

*Erwecklich - aber nicht charismatisch,  
Bibeltreu - aber nicht fundamentalistisch,  
Verbindlich - aber nicht gesetzlich,  
Allianzgesinnt - aber nicht pluralistisch,  
Missionarisch - aber nicht fanatisch!*

### **Was hätten Sie gern geändert?**

Wie kann die Gemeinde - selbstverständlich unter strikter Beibehaltung der Kompromisslosigkeit gegenüber jeder Kumpanei mit verführerischen zeitgeistlichen Angeboten - wachsen? Eine schnelle Lösung kann ich auch nicht anbieten.

## Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

Psalm 73, 23 - 24: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“

## Ihr persönliches Lieblingslied:

Deren gibt es viele; aber dazu gehören: EG 591: „Weiß ich den Weg auch nicht ...“ Krelinger Liederbuch, Nr. 118: „Herr, weil mich festhält deine starke Hand...“



## Herzliche Einladung zum weihnachtlichen Wunschsingem am 18.12.2016

Am 18. Dezember laden wir alle, die Freude am weihnachtlichen Singen haben, um 15.00 Uhr in die Elia-Kirche ein. Gemeinsam wollen wir Advents- und Weihnachtslieder singen und dabei Wünsche von ihnen berücksichtigen. Kaffee und weihnachtliches Gebäck stehen dabei auch für Sie bereit. Ein netter, gemütlicher Nachmittag zum Singen und zum Vorbereiten auf die Ankunft unseres Herrn.

Ihr Pastor Marc Gommlich



Auch in diesem Jahr dürfen die Kufen geschliffen, die Singstimmen geölt und die Lust am Schauspiel wieder belebt werden. Die Geburt Jesu Christi wollen wir, zum zweiten Mal mit einem Weihnachtsmusical in der Eishalle Langenhagen, feiern. Kinder von drei bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Jugendliche sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Proben finden samstags im Elia-Gemeindezentrum und das Eislauftraining montags in der Eishalle Langenhagen statt, an folgenden Terminen:

**Elia, mit Frühstück**, 09.00 bis 11.30 Uhr:  
Sa., 22. und 29.10., 05., 12. und 19.11., 03., 10. und 17.12.2016

**Eishalle, Training**, 17.00 bis 18.00 Uhr:  
Sa., 24. und 31.10., 07., 14., 21. und 28.11., 05., 12. und 19.12.2016

Do., 23.12., **Generalprobe** in der Eishalle von 17.30 bis 20.00 Uhr

**Fr., 24.12., Aufführung in der Eishalle um 15.00 Uhr**

**Wichtig! Kurzfristige Orts- und / oder Zeitänderungen sind möglich! -->**

Hast Du Lust, bei dem Musical mitzumachen, dann melde Dich bitte ab sofort an. Flyer mit einer Anmeldung können aus dem Schriftenständer in der Kirche mitgenommen oder von der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf Dich!

Edit Szilágyi

## Nachrichten aus der EC - Jugendarbeit

Jan Peter, Thees, Tjerd, Tobias, Dominik und Florian haben sich dem Niedersächsischen EC-Verband (Entschieden für Christus) angeschlossen.

Im Frühjahr erhielten sie in einem festlichen Gottesdienst ihre Mitgliedsurkunden (siehe Foto unten).



Wir gratulieren herzlich.

Vor den Sommerferien fand der erste Teen- und Jugendgottesdienst mit dem EC Vahrenwald statt (siehe Foto unten).



Am 26. August trafen sich die EC-Jugendkreise Hannover-Nord („BIC“) erstmalig in der Elia-Kirche.



Das Ritual der ÆLIANER - Teenkreisaufnahme haben Anna, Finnja und Tobias (siehe Foto oben) im August bestanden. Nun sind sie Träger des **WWJD** - Armbandes (**W**as **w**ürde **J**esus **t**un) und somit offizielle ÆLIANER.

Edit Szilágyi

## Konfirmandenfreizeit auf Norderney

Wir haben wieder einmal etwas Neues ausprobiert. Nach mehreren Jahren Konfirmandenfreizeit im Glaubenszentrum Krelingen sind wir dieses Mal auf die schöne Nordseeinsel Norderney gefahren. Dort haben wir vier Mal übernachtet. Neben den Vor- und Hauptkonfirmanden waren auch die Jugendlichen des Teenkreises „Ælianer“ eingeladen. Wir waren insgesamt 22 Personen.

Die Freizeit stand unter dem Thema: „Die wunderbare Schöpfung Gottes“.

Die Teilnehmer konnten durch verschiedene Spiele die Schöpfung „mitemleben“, sich eine eigene Welt ausdenken und sie auf ein Plakat malen, die einzelnen Elemente filmen und sie zu einem Kleinfilm zusammen schneiden.

---

Einige Ideen waren sehr lustig und es wurde viel darüber gelacht.

Auch den Aufbau einer Mausefalle, einer Schnappkiefermeise und die Einzigartigkeit der Wale haben wir betrachtet. Steht hinter alledem der pure Zufall oder doch ein genialer Plan?

„Zwar haben Pastor und Diakonin ungewöhnliche Überzeugungen, aber sie sind nett“, hörten wir einigen Male. Tatsächlich versuchten wir von dem, an das wir selbst glauben, einiges weiter zu geben. Dass Gottes Plan gut ist, ihm der Einzelne nicht egal ist und er in seinem Sohn Jesus Christus auch unser Vater sein möchte.

Die ÆLIANER haben einen guten Job gemacht. Sie führten uns durch den Tag, bereiteten Spiele vor und waren für die „Neuen“ da. Vielen Dank dafür.

Dass wir uns in den Neoprenanzügen beim Kajak fahren wie gepresste Lebewürste fühlten, sei nur am Rande erwähnt. Wichtig ist, dass das Kentern und eine Kajakstaffel riesigen Spaß gemacht haben (siehe Foto unten)

Im nächsten Jahr ist Krelingen wieder an der Reihe und dann vielleicht wieder Norderney?

Wir werden sehen.

Edit Szilágyi



---

**Auf dieser Erde gehören Leben und Tod zusammen.**  
Das Reich Gottes kennt nur noch das Leben, nicht mehr den Tod. (Philipp Dessauer 1837 - 1900)

# Fun und Besinnung im mobilen Abenteuerpark

Fünf tolle und abwechslungsreiche Tage: „Nein, ich will noch nicht nach Hause, Mama“, so ertönte der lautstarke Protest eines Teilnehmers am Ende eines Aktionstages. Fünf Ferientage campierte ein mobiler Abenteuerpark in Langenhagen. Der Rasenplatz der Elia-Kirche und das Gelände der Gutzmansschule waren durch verschiedene aufblasbare Attraktionen kaum wieder zu erkennen. Da war eine Riesen-Wasserrutsche, ein 15 Meter langer Hindernisparcours und ein Spider-



Kletterturm. Von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr bekamen über 30 Kinder ein vielfältiges Programm geboten, das sich durch die gelungene Mischung von Besinnlichkeit und Austoben auszeichnet. Eine begeisternde Bühnenshow aus Musik, Anspiel, einer spannenden Bibel-Story und lustigen Elementen sorgte für einen guten Start in den Tag. In Kleingruppen wurden die Kinder durch geschulte Mitarbeiter individuell betreut und gefördert. Eine Vielfalt an altbekannten und neuen Mannschaftsspielen bereicherte danach das Programm und stärkte den Gruppenzusammenhalt. Vertrauen, Mut und Selbstbewusstsein sollten ganz gezielt mit erlebnispädagogischen Elementen gestärkt werden.



Ein Mittagessen und zwei Snack-Pausen sorgten für den genügenden Energienachschub. Als Spende gab es hierfür vom CineMotion in Langenhagen Popcorn für jeden reichlich. „Einfach super“, so die Bewertung von Silke Georgi, einer Mutter. „Ich gebe mein Kind in gute Hände und kann schon wieder anfangen zu arbeiten“. Unterstützt wurde die Elia-Gemeinde durch Camissio, einem Projekt der Deutschen Zeltmission, das mit den Attraktionen durch verschiedene Städte in Deutschland reist, wobei Langenhagen die Premiere war.

Fünf Jahre lang veranstaltet die Elia-Gemeinde nun die unterschiedlichsten Ferienwochen immer in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen. Genauso bunt war in den vergangenen Jahren das Programm. Von Kinderolympiade, über Musical und Lego-Tage, ist für fast alle Kinder immer etwas dabei. „Die Begeisterung der Kinder“, so Edit Szilágyi, Diakonin unserer Gemeinde, „ist uns ein Auftrag auch wieder im neuen Jahr nach einem kreativen Partner zu suchen und eine neue Ferienwoche zu gestalten.“

Uwe Homt

---

## Ralligen 2016 - Zu Gast bei den Christusträgern

Schon zum vierten Mal waren nun Menschen aus der Eliagemeinde auf einer Familienfreizeit in Ralligen am Thunersee in der Schweiz.

Zehn Tage lang hatten wir Zeit und Raum für Gemeinschaft und Ruhe. Zehn Tage lang genossen wir die Gastfreundschaft der Christusträger-Bruderschaft. Bruder Siegfried und Bruder Reto trugen uns Bibelbetrachtungen vor. Es ging um die Themen „Die Wirkung von Gottes Wort an uns und durch uns“ und „Leben mit Jesus im Alltag“. Bruder Reto betrachtete die Regeln, die Jesus uns gab und die durch die Jünger der ersten Zeit praktiziert wurden: Lehre, Gemeinschaft, Teilen der geistlichen Dinge in Abendmahl und Gebet. Die Gemeinschaft praktizierten wir dann gleich beim gemeinsamen Essen und im Küchendienst nach den Mahlzeiten und auch in den Morgen- und Abendandachten in der Wegkapelle, einem restaurierten, umgestalteten kleinen Stall auf dem weiten Gelände des Gutes Ralligen.

Nachmittags konnten wir wählen zwischen Stadtbesuchen in Thun und Interlaken, Wanderungen und Schwimmen. Einige Teilnehmer erklimmten das Sigriswiler Rothorn und übernachteten dort, um morgens früh den Sonnenaufgang auf dem Berggipfel zu erleben.

An einem Tag liefen wir ein Stück des Jakobswegs. An zwei Tagen gingen wir den Ralliger Jesusweg. Dafür hatte Barbara Käser, eine Schweizer Mitarbeiterin der Christusträger, im und am Haus Stationen aus Jesu Leben aufgebaut. Dort konnten wir hören, sehen, ausprobieren und bedenken, was Jesu Werk für uns bedeutet.

Die Jugendlichen hatten ihre eigene Freizeit mit eigenem Programm. Zu den Mahlzeiten trafen wir uns. Da Edit Szilagyi wegen einer akuten Erkrankung vor Beginn der Freizeit nicht mitfahren konnte, übernahm Pastor Marc Gommlich zusammen mit Tjerd Braun die Leitung der Jugendfreizeit mit dem Programm, das Edit mit ihrem Team ausgearbeitet hatte. Ursprünglich hatte der Pastor zusammen mit seinen Kindern nur als Teilnehmer mitfahren wollen. Also, lieber Pastor Marc: herzlichen Dank für diesen Dienst!

Sybille Oelkers





„Geboren werden, um zu leben?“ Oder doch eher: „Geboren werden, um zu sterben?“ Was ist der Sinn des Lebens? Ist der Sinn des Lebens, all die am Anfang aufgezählten Lebensabschnitte bestmöglich und intensiv zu erleben? Ja, das Leben hat viele, viele schöne Seiten. Und nein, all diese Dinge sind nicht Sinn des Lebens. Es sind alles schöne, wichtige Nebensachen. Es gibt aber nur eine Hauptsache, einen Sinn des Lebens: Erfahren, dass Jesus lebt und Wirklichkeit ist. Denken Sie mal drüber nach! Wenn unser sorgen- und angstfreies, ja todfreies und ewiges Leben nach dem Tod von unserem Glauben an Jesus abhängt, dann kann es nur der einzige Sinn des Lebens sein, Jesus zu erkennen und ihm zu vertrauen. Was nützt mir ein perfektes, langes Leben mit Traumpartner, Traumehepartner, Traumkindern, Traumberuf, Traumgesundheit, Traumlebensabend, wenn ich Jesus nicht kenne und dadurch meine Zukunft, meine Ewigkeit im Paradies verliere. 90 Jahre Traumleben aber ewiges Leben im Paradies verpasst. Oder aus dem anderen Blickwinkel: Kein Traumleben:

Mit der Arbeit klappt es nicht so, keinen Ehepartner gefunden oder aber mit den Kindern hat es nicht geklappt oder man hat sich scheiden lassen. Auch mit der Gesundheit hatte man immer Schwierigkeiten und konnte dadurch schon in jungen Jahren nicht alles machen. Vielleicht war auch eine Behinderung der ständige Begleiter auf dem Lebensweg. Aber, dieser Mensch hat Jesus erkannt und in seinem schwierigen Leben auf ihn vertraut. 90 Jahre Probleme, Traurigkeit und schwere Zeiten, doch dann löst Gott sein Versprechen ein: Ewiges Leben im Paradies. Sorgenfrei! Krankheitsfrei! Leidfrei! Todfrei! Ich wünsche Ihnen ein traumhaftes Leben hier auf unserer Erde. Noch viel mehr jedoch wünsche ich Ihnen, dass Sie erkennen, dass die Bibelgeschichten rund um Jesus wahr sind. Dass Jesus das Leben ist und der einzig wahre Sinn des Lebens. Verpassen Sie ruhig einiges Tolles auf unserer Welt. Verpassen Sie aber auf keinen Fall Jesus Christus. Denn dann verpassen Sie Ihre Ewigkeit im Paradies.

Ihr Pastor Marc Gommlich





© Holger Klaewer, 2003

© Grafik-Werkstatt „Asten Design“ Holger Klaewer „Der breite und der schmale Weg“

Den Begleittext erhalten Sie unter <http://www.der-schmale-und-der-breite-weg.de/2wege.pdf> oder unter Tel. 724 18 16 (Kirchenbüro).

# Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



**unidruck** GmbH & Co KG  
 Telefon  
 0511- 7 000 000  
 info@unidruck.de  
 www.unidruck.de

**HARDEL - ELEKTRO**  
 Elektroinstallationen  
 Langenhagen  
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88  
 www.elektro-hardel.de  
**preiswert - pünktlich - zuverlässig**



Langenhagen Osttor  
**HERZ APOTHEKE**  
 Erich-Ollenhauer-Str. 1  
 Tel. 0511 / 12332660  
 www.apoherz.de

**J. OSTENDORP**  
**Malermmeister GmbH**  
 www.j-ostendorp.de  
 Emil-von-Behring-Straße 7F  
 30853 Langenhagen  
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87  
 Mobil: 0171/6 83 61 90



**Wir beraten Sie gern!**

**Unser Service – Ihr Vorteil!**  
 Decke, Fußboden, Wand –  
 alles aus einer Hand!

- Renovierung von Wohn- und Geschäftsräumen, Treppenhäusern und Fassaden
- Verkauf und Verlegung von Teppichboden, Parkett und Laminat



Das Bestattungshaus  
**NAETHE**  
 BESTATTUNGEN  
 Walsroder Str. 89  
**jederzeit Tel.: 72 59 55 55**  
 www.naethe-bestattungen.de



**RICHARD EGGERS** GmbH  
 BESTATTUNGSINSTITUT  
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59  
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor  
**fern** **W**  
 Reisebüro Touristik  
 Erich-Ollenhauer-Str. 23  
 Tel. 0511-738809 • www.fernw-touristik.de

**Opel-Service im grünen Bereich!**  
 www.opel-langenhagen.de



**beer & sokolowsky**  
 Ihr Autohaus im Grünen  
**OPEL** persönlich · ehrlich · kompetent!  
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

Stefan Post  
 Bürosysteme GmbH  
 Walsroder Str. 113 M  
 30853 Langenhagen



www.post-ih.de

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 09:00 Uhr – 18:00 Uhr  
 Sa. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

**Schulbedarf · Bücher · Bürobedarf**  
 Tel.: 05 11 - 97 81 07-24 info@post-ih.de

**VPV**  
 VERSICHERUNGEN

Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827  
**Ihr Vorsorgepartner**

Roman Katona  
 Hauptstraße 11  
 30855 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 33 29 12  
 Roman.Katona@vpv.de  
 www.vpv.de/agentur.boeeger/Startseite/

**Feischerei**  
**Riedel**

Partyservice  
 Veranstaltungsservice  
 Mittagstisch  
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

Seniorenheim  
 Bachstrasse GmbH  
 Bachstrasse 24  
 30851 Langenhagen  
 Tel: 0511 / 64 64 17-0  
 www.bachstrasse.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de  
**W JUNG & SOHNE**  
 Die Heizung  
 Klusriede 18 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 75 64

http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde

**Willkommen**

Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand



Aktuelles  
 Neu zugezogen?  
 Gottesdienst  
 Was gibt's alles  
 Wir für Rumänien  
 Gemeindebrief  
 Wir über uns  
 Standpunkte / Links

**Wohnpark**  
 im Krodotal

Bei Interesse rufen Sie an!  
 ☎ **0 53 22 / 7 89-1 21** (Schw. Barbara)  
 E-Mail: [wohnpark@dmk-harzburg.de](mailto:wohnpark@dmk-harzburg.de)  
<http://www.dmk-harzburg.de/arbeitszweige/wohnpark-im-krodotal/>